



## Gartenbodenanalyse

Dicke, rote Erdbeeren und knackiges Gemüse umgeben von sattgrünen Rasenflächen – der Traum vieler Hobbygärtner. Voraussetzung für einen Garten mit gesunden und kräftigen Pflanzen ist eine optimale Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen. Doch da hapert es häufig.

In Bodenuntersuchungen verschiedener landwirtschaftlicher Forschungsanstalten wurde festgestellt, dass deutsche Gemüsebeete meistens überdüngt sind, während Rasenflächen häufig an einer Unterversorgung mit Nährstoffen leiden.

Nur die Messergebnisse einer Bodenanalyse geben eine exakte Auskunft über den Zustand des Gartenbodens und ermöglichen eine gezielte Düngung.

Empfehlenswert ist, alle drei bis vier Jahre eine Bodenuntersuchung durchzuführen.

Eine Kompostanalyse bietet die Möglichkeit, Qualität und Nährstoffgehalt Ihres Kompostes zu ergründen. Mit Hilfe unserer Empfehlungen können Sie dann dieses wertvolle Mittel zur Bodenverbesserung auch gezielt als Dünger in Ihrem Garten verwenden.

### So machen Sie mit:

- Überlegen Sie sich, aus welchem Teilbereich Ihres Gartens Sie den Boden untersuchen lassen möchten. In Gemüse- und Blumenbeeten sollte die Bodenprobe aus den oberen 0 bis 30 Zentimeter entnommen werden, auf der Rasenfläche in den oberen 0 bis 10 Zentimetern.
- Um eine Aussage zu erhalten, die für die gesamten Teilbereich gültig ist, müssen Sie eine Mischprobe entnehmen: Stechen Sie dafür mit einem Spaten an 10 bis 15 Stellen (gleichmäßig über die Fläche verteilt) senkrecht in den Boden. Sparen Sie dabei untypische Stellen wie beispielsweise Wege, Randstreifen und Kompostnähe aus. Kratzen Sie von der freigelegten Stich-/Schnittfläche von oben nach unten mit einer kleinen Schaufel oder einem Löffel etwas Boden ab – pro Einstich etwa die gleiche Menge. Die so gewonnenen 10 bis 15 Teilmengen mischen Sie dann gründlich in einem sauberen Eimer oder einer Schüssel.

- Wenn Sie Ihren Kompost analysieren lassen möchten, sollten Sie den Kompost in einem Zustand beproben, in dem er voraussichtlich auch verwendet wird. Sie sollten daher nur ausgereiften Kompost einschicken, der mindestens 6 Monate (ohne kalte Wintermonate) alt ist. Entnehmen Sie an mehreren Stellen Ihres Kompostes etwa 10 Einzelproben. Mischen Sie die Proben gründlich in einem Eimer.
- Aus der Mischprobe füllen Sie ca. 500 Gramm in einen Gefrierbeutel, den Sie am Besten fest zuknoten oder mit Draht oder Fäden verschließen.
- Bitte füllen Sie den Teilnahmebogen vollständig und gut leserlich aus und erteilen uns eine einmalige Einzugsermächtigung über 47 Euro. Der Preis bezieht sich auf je eine Probe. Bitte den Teilnahmebogen nicht in den Beutel zur Erde legen, da er durch die Feuchtigkeit aufweichen kann. Wollen Sie uns mehrere Proben schicken, kopieren Sie bitte den Teilnahmebogen und befestigen ihn auf den jeweiligen Gefrierbeuteln.
- Die Probe senden Sie mit dem ausgefüllten Kupon an:

**Stiftung Warentest**  
**Umweltanalyse „Gartenboden“**  
**Lützowplatz 11–13**  
**10785 Berlin**

- Wir bestimmen für die eingesandte Probe: Phosphor, Kalium, Magnesium, Humus-Gehalt, Bodenart, pH-Wert, Gesamtstickstoff und C/N-Verhältnis. Die Bearbeitung dauert etwa drei Wochen. Mit dem Analyseergebnis erhalten Sie Erläuterungen und Handlungsempfehlungen.

**Kompletter Überblick über die Analysen der Stiftung Warentest:**  
[www.test.de/analysen](http://www.test.de/analysen)

